

Methodik

Grundfrage: Wie lernen Menschen?

Menschen konstruieren Wissen situiert und kooperativ

Die aktuellen neurowissenschaftlichen Erkenntnisse belegen, dass Menschen Wissen nicht einfach von der Außenwelt übernehmen, sondern dass sie es aus den Erfahrungen und den Reizen der Umwelt neu zusammensetzen – es also konstruieren, nicht rekonstruieren. Je besser neues Wissen in die alten Strukturen eingebettet und verknüpft wird, desto nachhaltiger können Menschen auf dieses Wissen zugreifen. Und je öfter auf das Wissen zugegriffen wird, desto schneller und sicherer werden sie darin. Zu diesen neuen Erkenntnissen passt der schon ältere Spruch:

Erzähle es mir – und ich werde es vergessen.

Zeige es mir – und ich werde mich erinnern.

Lass es mich tun – und ich werde es behalten.

Wir lernen einerseits **situiert**, also in Bezug auf einen bestimmten Kontext, der gleichzeitig „miterinnert“ wird. Andererseits lernen wir meist **kooperativ**, also nicht isoliert von den Menschen in unserer Umwelt, sondern in engem Zusammenhang mit deren Wissen und Erfahrungen. Beide Faktoren können in einem Seminar durch die richtige Methodenwahl gesteigert werden, d.h. es können „reiche“ Lernumgebungen geschaffen werden. Zudem kann gefördert werden, dass die Studierenden untereinander und auch mit dem Tutoren und Tutorinnen im Austausch sind.

Menschen lernen durch unterschiedliche Sozialformen

Die Art der Kooperation von Tutor bzw. Tutorin und Studierenden in einer Lehrveranstaltung wird auch als Arbeit in einer bestimmten „Sozialform“ bezeichnet. Diese Sozialformen sind:

Einzelarbeit:	Partner-/ Gruppenarbeit:	Plenumsarbeit:
<p>Die Studierenden beschäftigen sich einzeln mit einem bestimmten Lehrinhalt.</p>	<p>Die Studierenden arbeiten paarweise oder in kleinen Gruppen an einer vom Tutor bzw. der Tutorin gestellten Aufgabe.</p>	<p>Studierende untereinander: Die Studierenden haben die Möglichkeit sich im Plenum über einen Lehrinhalt untereinander auszutauschen.</p> <p>Plenum - Interaktiv: Der Tutor bzw. die Tutorin führt einen interaktiven Lehrdialog mit dem Plenum.</p> <p>Plenum - Frontal: Der Tutor bzw. die Tutorin hält einen Vortrag, um den Studierenden die (neuen) Lehrinhalte zu vermitteln.</p>